Montageanleitung

BPC Rhombus Zaun Silkeborg

Zaunfelder, Tor und Doppeltor aufbauen – mit den BPC Rhombus Zaunlamellen Silkeborg



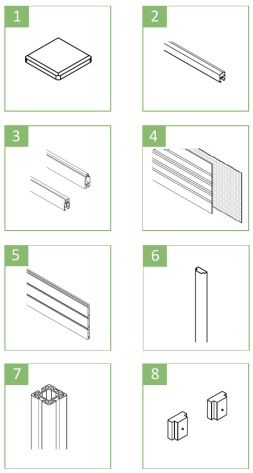
Zaunfeld	Lamelle	Pfostenabstand	Montage
180 × 180 cm	**180 × 30 × 1,9 cm**	**Lamellenlänge + 10 mm**	**2 Personen empfohlen**

Mit dieser Anleitung bauen Sie unseren BPC Rhombus Zaun Silkeborg auf: Die breiten BPC-Lamellen mit Schattenfugen werden von oben in die Nuten der Pfosten geschoben, oben schließt ein Abschlussprofil das Zaunfeld ab. Die Anleitung gilt für das Zaunfeld, das Tor und das Doppeltor in allen Farben sowie für die BPC Rhombus Zaunlamellen Silkeborg. Gemeinsame Schritte stehen nur einmal in der Anleitung, die Tore haben eigene, gekennzeichnete Abschnitte. Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig durch und legen Sie alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden.

Ausführungen

So finden Sie die Schritte für Ihre Teile. Alle Farben (Steingrau, Walnuss, Bi-Color, Teak) werden gleich montiert. Pfosten gehören nicht zum Lieferumfang der Zaunfelder und Tore.

Produkt im Shop	Ausführung	Abschnitt und Schritte
BPC Rhombus Zaun Silkeborg: „Silkeborg“	Zaunfeld 180 × 180 cm, Steingrau, Walnuss, Bi-Color oder Teak	Zaunfelder, Schritte 1 bis 10
BPC Rhombus Zaun Silkeborg: „Silkeborg Tor“	Tor 1-flügelig, 100 × 180 cm, DIN Universal, Rahmen Silber oder Anthrazit	Tor 1-flügelig, Schritte 11 bis 27
BPC Rhombus Zaun Silkeborg: „Silkeborg Doppeltor“	Tor 2-flügelig, 300 × 180 cm, DIN links, Rahmen Silber oder Anthrazit	Tor 2-flügelig, Schritte 28 bis 36 (verweist auf Schritte des 1-flügeligen Tores)
BPC Rhombus Zaunlamellen Silkeborg	einzelne Lamelle 180 × 30 × 1,9 cm, Steingrau, Walnuss, Bi-Color oder Teak	Schritt 6; Kürzen: „Bearbeitung“ unter Pflege und Wartung



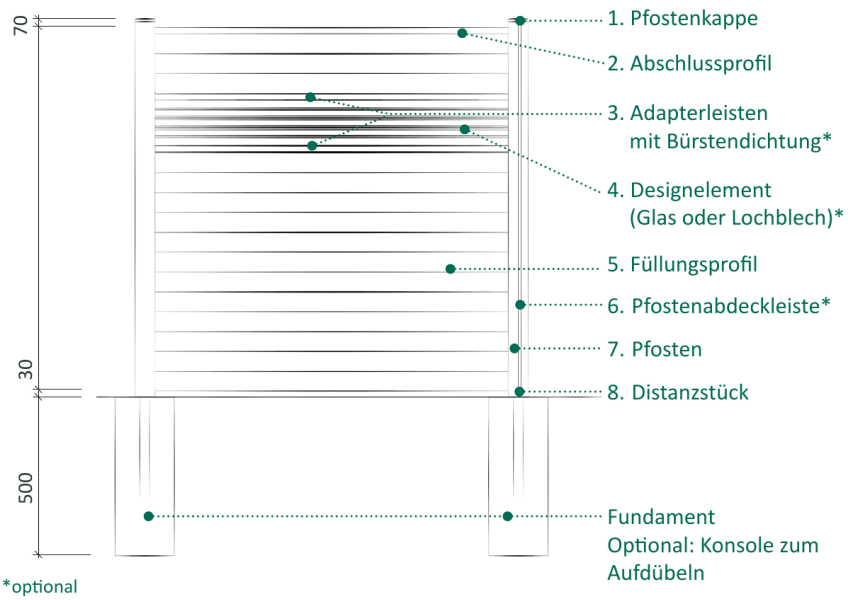
Zaun: Teile 1 bis 8 wie in der Übersicht unter Lieferumfang

Die Abbildungen zu den Toren zeigen ein Tor mit dunkler Füllung zwischen dunklen Pfosten. Die Montage Ihres Tores ist dieselbe.

Lieferumfang

Die Nummern stehen wie in den Übersichtszeichnungen. Zaun und Tore haben jeweils eigene Nummern: **2** ist beim Zaun das Abschlussprofil, bei den Toren sind es die Torbänder. Achten Sie deshalb immer auf die Bezeichnung in Klammern.

Zaunfeld „Silkeborg“ und Zaunlamellen



Übersicht Zaunfeld, Maße in mm; * = optional

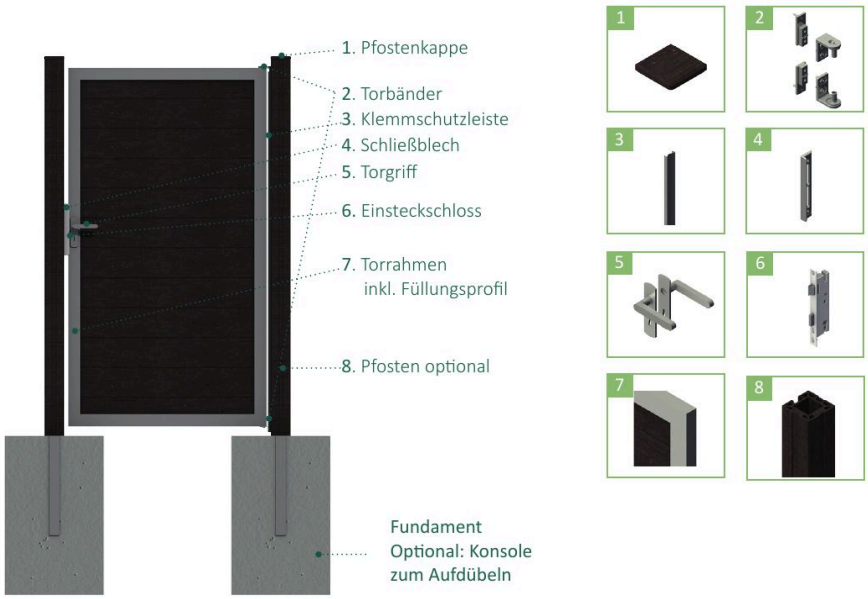
Teil	Maße	Anzahl
5 (Füllungsprofil, Rhombus-Lamelle mit Nut und Feder)	180 × 30 × 1,9 cm	6
2 (Abschlussprofil, anthrazitgrau)	–	1
8 (Distanzstück)	–	1 Set (2 Stück)

Ein Zaunfeld „Silkeborg“ wird als Bausatz geliefert: 6 Lamellen, das Abschlussprofil in Anthrazitgrau (DB 703) und ein Distanzstück-Set, ohne Pfosten. Die Lamellen sind breite 3er-Profile mit Schattenfugen aus co-extrudiertem BPC.

Nicht im Lieferumfang des Zaunfelds: **7** (Pfosten) mit **1** (Pfostenkappe), **6** (Pfostenabdeckleiste) und die optionalen Teile **3** (Adapterleisten mit Bürstendichtung) und **4** (Designelement aus Glas oder Lochblech) für einen Designeinsatz. Pfosten und Befestigungsmaterial bestellen Sie separat, zum Beispiel BPC-Steckzaunpfosten 10 × 10 cm oder Alu-Steckzaunpfosten 7 × 7 cm oder 9 × 9 cm.

Einzelteil	Ausführung	Verwendung
BPC Rhombus Zaunlamellen Silkeborg	**5** (Füllungsprofil), 180 × 30 × 1,9 cm, Nut-Feder-System	einzelne Lamelle zum Ergänzen oder Ersetzen (Schritt 6)

Tor 1-flügelig („Silkeborg Tor“)

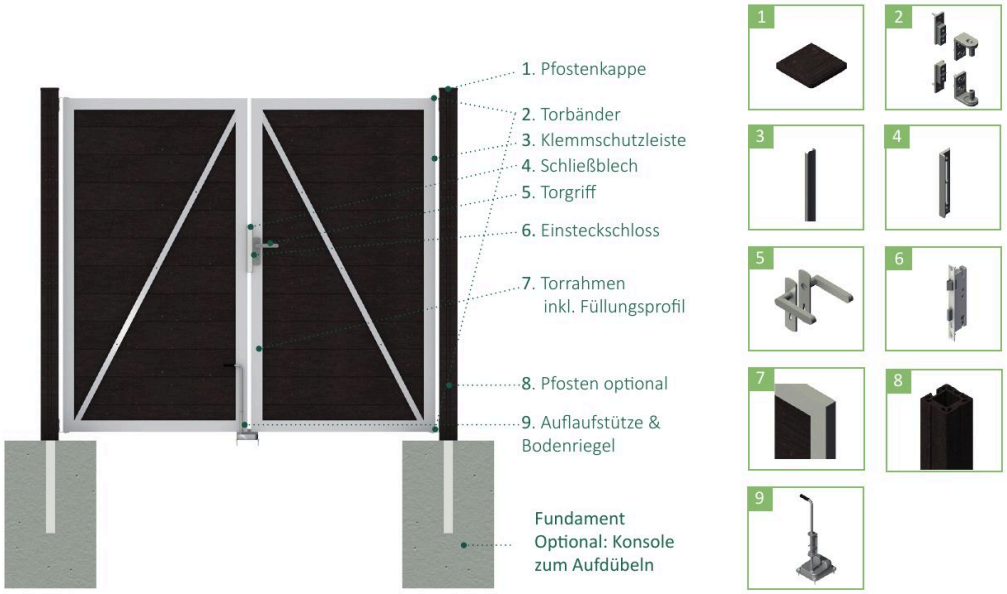


Übersicht Tor 1-flügelig mit den Teilen 1 bis 8

Teil	Bemerkung	Anzahl
7 (Torrahmen inkl. Füllungsprofil)	100 × 180 cm, vormontiert mit Aluminiumrahmen	1
2 (Torbänder)	unteres und oberes Torband, verstellbar (3D-Band)	2
6 (Einsteckschloss)	mit Schließzylinder; setzen Sie selbst ein (Schritt 21)	1
5 (Torgriff)	Drückergarnitur mit Türdrücker innen und außen, Türschild	1
4 (Schließblech)	für den Pfosten auf der Schlossseite	1
3 (Klemmschutzleiste)	wird auf die Torbänder geclipst, Anzahl wie geliefert	–

Nicht im Lieferumfang: **8** (Pfosten) und **1** (Pfostenkappe) der Torpfosten. Die Torbänder gibt es in zwei Bauarten, ohne und mit Nutenstein (Schritt 14).

Tor 2-flügelig („Silkeborg Doppeltor“)



Übersicht Tor 2-flügelig mit den Teilen 1 bis 9

Teil	Bemerkung	Anzahl
7 (Torrahmen inkl. Füllungsprofil)	Gehflügel und Stehflügel, zusammen 300 × 180 cm	2
2 (Torbänder)	je Flügel ein unteres und ein oberes Torband, verstellbar (3D-Band)	4
Diagonalstrebe (je Flügel, mit Kunststoffdübeln und Schrauben)	lose beiliegend, Einbau in Schritt 30	2
9 (Auflaufstütze und Bodenriegel)	Bodenriegel am Stehflügel, Auflaufstütze am Boden	1
6 (Einsteckschloss)	mit Schließzylinder	1
5 (Torgriff)	Drückergarnitur mit Türdrücker innen und außen, Türschild	1
4 (Schließblech)	wie in der Übersicht	1
3 (Klemmschutzleiste)	wird auf die Torbänder geclipst, Anzahl wie geliefert	–

Nicht im Lieferumfang: **8** (Pfosten) und **1** (Pfostenkappe) der Torpfosten.

Das brauchen Sie

- Zaunfelder: Spaten, Beton, Wasserwaage, Zollstock und Akkuschrauber mit Bohrer zum Vorbohren der Distanzstücke.
- Tore zusätzlich: Bohrer 3 mm und 7 mm und ein Gewindeschneider M8 (Torbänder ohne Nutenstein und Schließblech), Bohrer 5 mm (Torbänder mit Nutenstein), einen Doppelmaulschlüssel 13 mm, einen Innensechskantschlüssel (Torbänder, wie in Schritt 15 abgebildet) und einen Schraubendreher PH2 (Schließzylinder).
- Doppeltor: Bohrer 4,5 mm für die Diagonalstreben.
- Konsolen zum Aufdübeln (optional): Dübel und Schrauben passend zu Ihrem Untergrund, sie sind nicht im Lieferumfang.
- Zum Kürzen: für die BPC-Lamellen hartmetallbestückte Werkzeuge, für Aluminiumteile eine Kappsäge mit einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder eine Eisensäge.
- Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe.

Lagerung vor der Montage

- Lagern Sie die Elemente und Tore in der Verpackung, in der sie geliefert wurden, fachmännisch auf ebenem, trockenem und gut belüftetem Untergrund. Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird.
- Die Sendung darf im verpackten Zustand nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken).
- Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5 °C verbauen!
- Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung. Variationen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt; die Oberfläche bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.

Sicherheitshinweise

Vor der Montage lesen

- Achtung! Produkt kann im unmontierten Zustand scharfe Kanten aufweisen, Schutzhandschuhe tragen.
- Achtung! Produkt kann produktionsbedingt lose Späne aufweisen, Schutzbrille tragen.
- Achtung! Gefahr von Quetschungen durch schwere Gegenstände oder bewegliche Teile, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Achtung! Erstickungsgefahr durch verschluckbare Kleinteile und Plastikbeutel, von Kindern, Schutzbefohlenen und Babys fernhalten.
- Achtung! Gefahr von Glasbruch (Designeinsätze aus Glas), Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- **WICHTIG: Für Tore nur Torpfosten verwenden: BPC-Torpfosten 10 × 10 cm oder Alu-Torpfosten 9 × 9 × 0,5 cm (Wandstärke 0,5 cm), jeweils zum Einbetonieren. Gewöhnliche Steckzaunpfosten und Standardpfosten 9 × 9 cm sind nicht geeignet.** Für das Doppeltor zwei Torpfosten verwenden.
- Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker.
- Die Montage muss mit den passenden, für dieses System vorgesehenen Teilen erfolgen.
- BPC ist ungeeignet für feuchte Bereiche mit fehlender Luftzirkulation, extreme Temperaturwechsel und als Bauteil mit statisch tragender Funktion!
- Wind, Wetter und mechanische Einwirkungen wirken auf den Zaun. Die Fundamente tragen ihn: Die Tiefe des Fundaments bestimmt den wesentlichen Stabilitätsfaktor. Halten Sie die Mindestmaße der Fundamente ein (Schritte 1 und 11) und berücksichtigen Sie die Bodenbeschaffenheit.
- Prüfen Sie vor dem Graben, dass im Boden keine Leitungen liegen.
- Setzen Sie Lamellen und Tore erst ein, wenn der Beton der Fundamente fest ist. Beachten Sie die Angaben auf dem Betonsack.

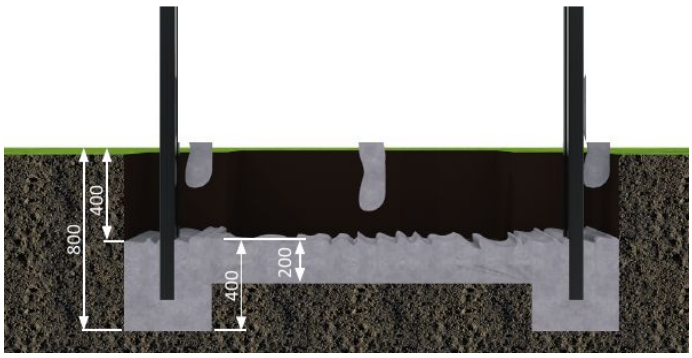
Zaunfelder montieren („Silkeborg“)

Vor dem ersten Schritt

- Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden (Schritte 1 und 2). Eine Konsole (Schritt 3) nur dann, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt.
- Für Torpfosten gilt die Anleitung der Tore: Schritte 11 bis 13 bzw. 28 und 29.

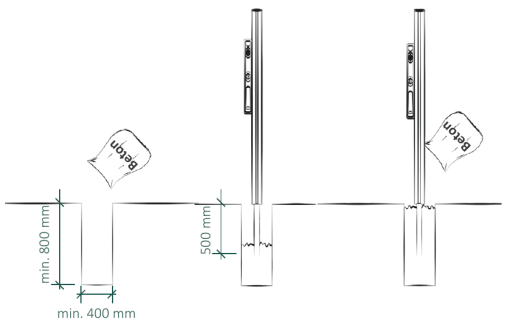
Fundamente richtig anlegen

- Ein Fundament sollte immer bis unter die Frostgrenze errichtet werden, üblich ist eine Tiefe von mindestens 80 cm. Je nach Region ist diese Frostgrenze unterschiedlich und kann sogar eine Tiefe von bis zu 120 – 150 cm betragen. Bei Frost können schnell Bewegungen des Erdreichs entstehen; dadurch bewegen sich unter Umständen die Pfosten und die Konstruktion verschiebt sich.
- Optional kann ein Frostkoffer angelegt werden: ein Kiesbett aus 16/32-Schüttung unter dem Beton, als Drainage gegen stauendes Wasser. Graben Sie das Loch dann um die Kiesschicht tiefer, damit der Pfosten so tief im Beton steht wie abgebildet.
- Generell gilt: Fundament Zaunpfosten mindestens 40 × 40 × 80 cm (0,13 m³), entspricht 130 L, also 10 Säcke Trockenbeton à 25 kg. Fundament Torpfosten mindestens 50 × 50 × 80 cm (0,2 m³), entspricht 200 L, also 15–16 Säcke Trockenbeton à 25 kg.
- Fundamente verteilen die Lasten gleichmäßig, geben einen stabilen Untergrund und dienen der Dämmung und Abdichtung. Fundamente sollten – wenn möglich – geschalt werden. Zusätzlich kann die Einlage von Baustahl notwendig sein.
- Besonderheit bei sehr lockerem Erdreich: Insbesondere bei Torkonstruktionen sollten die Fundamente mit einem Steg verbunden und ein Kanal von 20 × 20 cm erzeugt werden. Optional kann der Kanal mit 8 mm Baustahl verstärkt werden (Klammereffekt). Dadurch ist keine Verschiebung der Pfosten mehr möglich.



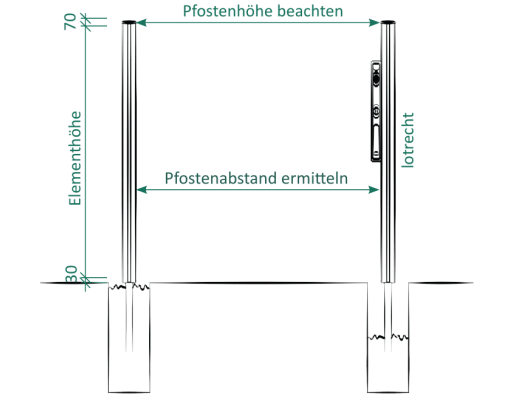
Fundamente mit verbindendem Steg bei sehr lockerem Erdreich (Maße in mm)

1 Fundamente erstellen



- Größe der Fundamente mindestens 400 × 400 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit: Das Erdloch ist mindestens 400 mm breit und mindestens 800 mm tief, wie abgebildet.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten.
- Anschließend die Pfosten setzen und ausrichten: Der Pfosten steht 500 mm tief im Fundament, wie abgebildet, und lotrecht (Schritt 2).
- Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten. Der Pfosten muss stets rundum von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdreich haben.

2 Pfosten setzen und Pfostenabstand ermitteln

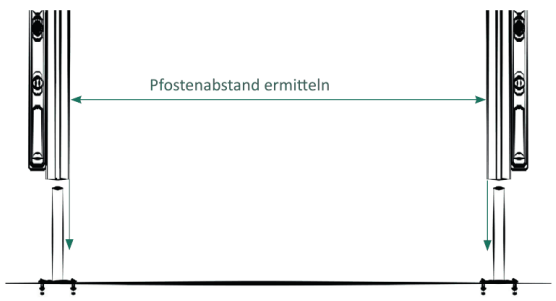


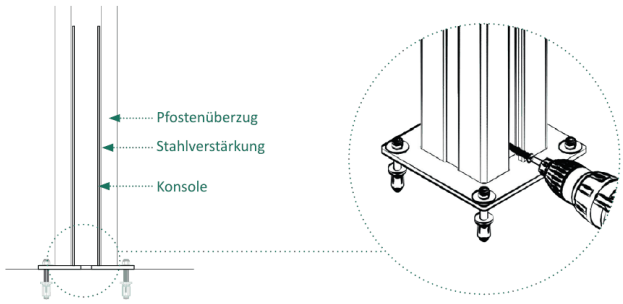
- Pfostenhöhe beachten: Der Pfosten ragt 70 mm über das Zaunfeld hinaus, unter dem Zaunfeld bleiben 30 mm Bodenfreiheit, dazwischen liegt die Elementhöhe, wie abgebildet. Beide Pfosten stehen gleich hoch.
- Jeden Pfosten lotrecht ausrichten (Wasserwaage).
- **Pfostenabstand = Füllungsbreite zuzüglich 10 mm.** Die Füllungsbreite ist die Länge der Lamellen. Der ermittelte Wert wird vom Nutengrund des einen zum Nutengrund des anderen Steckzaunpfostens gemessen, wie in der Draufsicht.



Pfostenabstand von Nutengrund zu Nutengrund

3 Optional: Konsole zum Aufdübeln

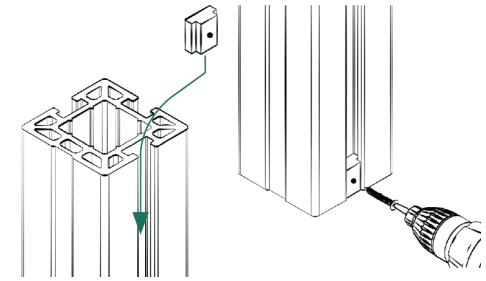




Wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt, können Sie die Pfosten statt einzubetonieren auf Konsolen setzen und aufdübeln.

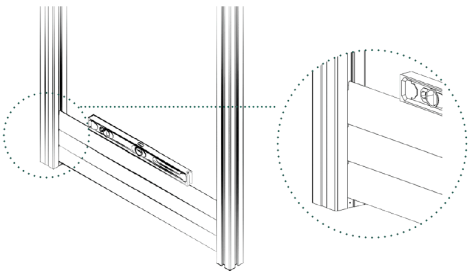
- Ausrichtung der Konsolen bei aufgesteckten Pfosten (Pfostenabstand wie in Schritt 2, Pfosten lotrecht), danach aufdübeln.
- Der Pfostenüberzug und die Stahlverstärkung schließen nach dem Aufsetzen des Pfostens bündig ab, wie im Schnitt.
- Zusätzlich kann der Pfostenüberzug durch eine Senkkopfschraube fixiert werden. Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.

4 Distanzstücke einsetzen



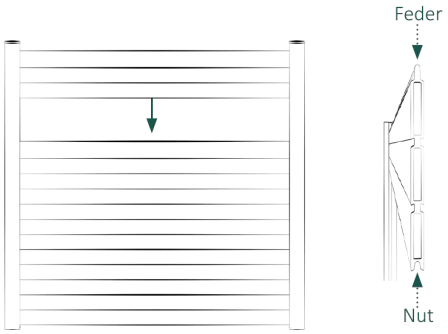
- **8** (Distanzstück) hochkant in die Innenseite der Pfostennut einschieben, wie links abgebildet.
- Höhe: Bei Pfosten auf Konsole schließt es unten bündig mit der Unterkante des Pfostens ab, wie abgebildet. Bei einbetonierten Pfosten setzen Sie es so, dass die unterste Lamelle 30 mm über dem Boden liegt (Schritt 2).
- Vorbohren und verschrauben, von der Seite des Pfostens her, wie rechts abgebildet.

5 Distanzstück der zweiten Seite ausrichten



- Zuerst auf einer Seite das Distanzstück befestigen (Schritt 4).
- Das Distanzstück der zweiten Seite mit Hilfe eines Füllungselementes und einer Wasserwaage ausrichten und befestigen: Das Füllungselement liegt quer zwischen den Pfosten auf den Distanzstücken, die Wasserwaage darauf, wie abgebildet.
- So liegen beide Distanzstücke auf gleicher Höhe und die unterste Lamelle sitzt waagerecht.

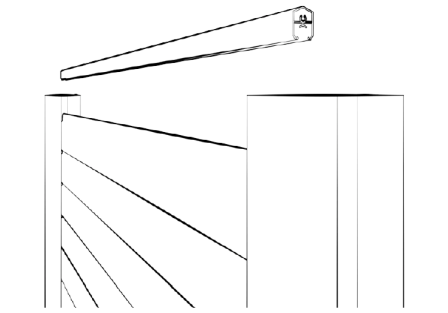
6 Füllungselemente einsetzen (auch Zaunlamellen)



- Die Füllungselemente (Lamellen) nacheinander von oben in die Nuten beider Pfosten einschieben.
- Dabei die Feder der Füllungselemente nach oben ausrichten, wie im Querschnitt: Die Nut unten an der Lamelle greift über die Feder der Lamelle darunter.
- Einzelne Lamellen (BPC Rhombus Zaunlamellen Silkeborg) werden genauso eingeschoben.

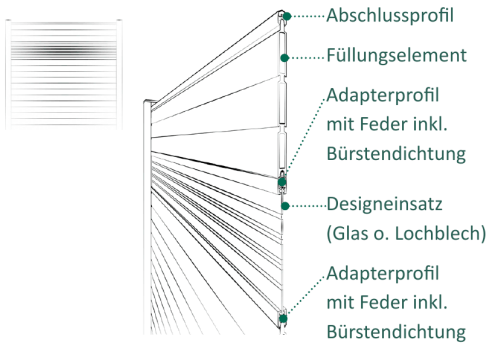
Hinweis
Werkstoleranzen in der Nut-Feder-Verbindung sind nicht auszuschließen. Für ein einheitliches Fugenbild die Profile ggf. drehen.

7 Abschlussprofil aufsetzen



- Mit dem Abschlussprofil abschließen: **2** (Abschlussprofil) wird zuletzt von oben auf die oberste Lamelle gesetzt, wie abgebildet.
- Optional: Füllungselemente mit Designeinsatz, siehe Schritt 8.

8 Optional: Füllungselemente mit Designeinsatz



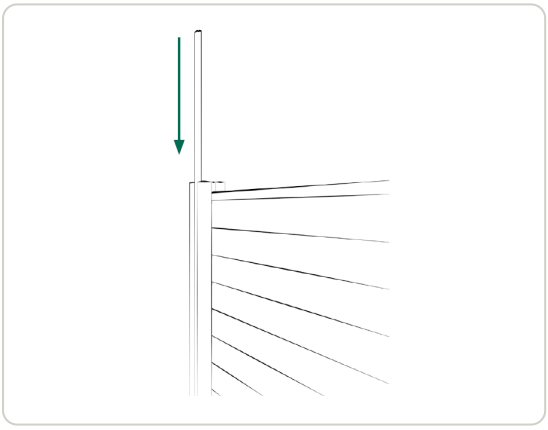
Statt der Schritte 6 und 7, wenn Sie einen Designeinsatz (separat erhältlich) einbauen:

- Die Füllungselemente nacheinander von oben einschieben, dabei die Feder der Füllungselemente nach oben ausrichten.
- Bei der Montage des Designeinsatzes folgende Reihenfolge beachten: **3** (Adapterprofil mit Nut), **4** (Designelement), **3** (Adapterprofil mit Feder). In der Abbildung sind beide Adapterprofile „mit Feder“ beschriftet; maßgeblich ist diese Reihenfolge.
- Danach ein Füllungselement einschieben und das Abschlussprofil aufsetzen.
- Glas vorsichtig einsetzen (erhöhte Bruchgefahr), Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Designeinsätze aus Glas

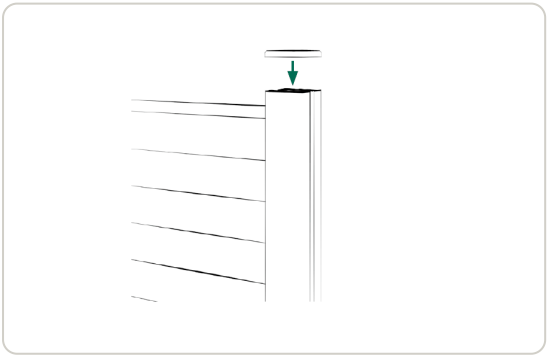
- Die Designeinsätze aus Glas bestehen aus 8 mm starkem Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG). Sie können nicht zugeschnitten werden, da sie aus Sicherheitsglas bestehen.
- Vorsicht – Bruchgefahr! Beim Einsetzen zwischen die Adapterprofile vorsichtig sein, da hier eine erhöhte Bruchgefahr besteht (Schritt 8).
- Satinierte Designeinsätze (auch mit satinierten Streifen) haben durch das Siebdruck-Verfahren eine raue und eine glatte Seite. Eine feste Sicht- und Rückseite gibt es nicht. Wir empfehlen, die durch Siebdruck behandelte Fläche nicht der Wetterseite auszusetzen, da diese empfindlicher gegenüber Schmutz ist.
- Die Bürstendichtungen der Adapterprofile nicht mit Fett- oder Schmiermitteln versehen, da dadurch die Funktion gestört wird. Verwenden Sie nur Wasser mit Spülmittel.
- Lagern Sie sie in der Lieferverpackung auf ebenem, trockenem und gut belüftetem Untergrund, stehend und ohne punktuelle Belastungen, geschützt vor direkter Sonne und Feuchtigkeit.
- Das Glas darf nicht mit klebstoffhaltigen Materialien (z. B. Klebeband und Aufkleber) in Kontakt kommen; Reste sind nicht mehr rückstandslos zu entfernen.

9 Optional: Pfostenabdeckleisten



- Offene Pfostennuten, in denen kein Zaunfeld sitzt, lassen sich mit **6** (Pfostenabdeckleiste) verschließen.
- Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben. Unten: bei Pfosten auf Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, bei einbetonierten Pfosten bis zum Boden.

10 Pfostenkappen aufsetzen



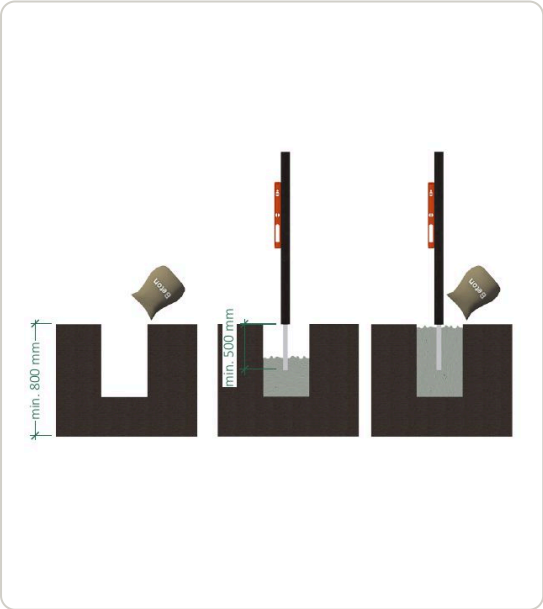
- Zum Schluss **1** (Pfostenkappe) auf die Pfosten setzen.

Tor 1-flügelig („Silkeborg Tor“)

Für dieses Tor

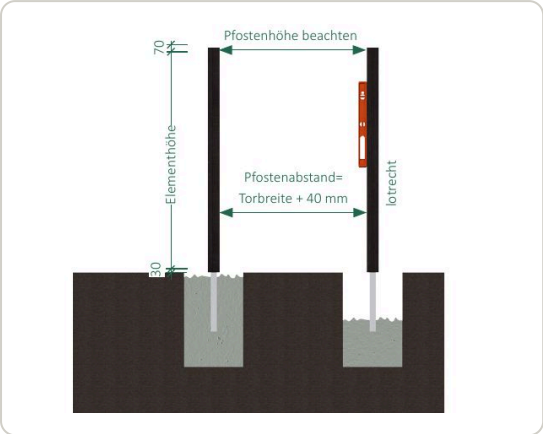
- **Nur Torpfosten verwenden:** BPC-Torpfosten 10 × 10 cm oder Alu-Torpfosten 9 × 9 × 0,5 cm, zum Einbetonieren. Gewöhnliche Steckzaunpfosten und Standardpfosten 9 × 9 cm sind nicht geeignet. Torpfosten gehören nicht zum Lieferumfang.
- Grundsätzlich empfehlen wir, Torpfosten einzubetonieren! Die Verwendung von Konsolen wird nur unter gewissen baulichen Situationen empfohlen.
- Das Tor ist „DIN Universal“: Es hat spezielle Scharniere (3D-Band), dadurch entfällt eine feste DIN-Richtung und es kann mit den Torbändern links oder rechts verbaut werden. So bestimmen Sie die DIN-Richtung: Stellen Sie sich vor, Sie stehen innen vor dem geschlossenen Tor. Im Fall DIN links sind die Bänder auf der linken Seite, bei DIN rechts auf der rechten Seite. Das Tor kann nach innen oder nach außen öffnend eingebaut werden; wir empfehlen, es nach innen öffnend zu montieren.
- Die Abbildungen zeigen von vorn die Torbänder rechts und das Schloss links. Schlagen Sie das Tor andersherum an, gilt alles spiegelbildlich. Prüfen Sie in jedem Fall in Schritt 20, ob die Falle umgestellt werden muss.
- Je nach Torpfosten montieren Sie die Torbänder ohne Nutenstein (Schritt 15) oder mit Nutenstein (Schritte 16 und 17), siehe Schritt 14. Alle übrigen Schritte gelten für beide.
- Unser Tor ist 100 cm breit. Eine Diagonalstrebe ist erst bei Toren über 100 cm Breite nötig (Schritt 30).

11 Fundamente erstellen (Torpfosten)



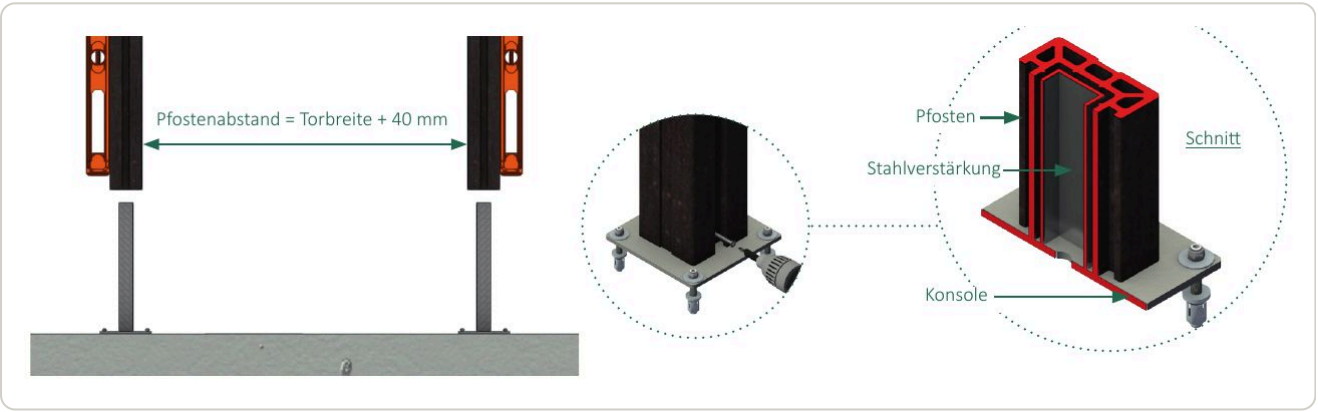
- Größe der Fundamente mindestens 500 × 500 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten. Anschließend die Pfosten setzen und ausrichten: mindestens 500 mm tief im Fundament, wie abgebildet.
- Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten. Der Torpfosten muss rundum von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdreich haben. Je tiefer ein Torpfosten eingebracht wird, umso stabiler ist dieser.
- Bei sehr lockerem Erdreich die beiden Torfundamente mit einem Steg verbinden, wie unter „Fundamente richtig anlegen“ (vor Schritt 1).

12 Torpfosten setzen



- **Pfostenabstand = Torbreite + 40 mm.** Die 40 mm sind die Luft für die Torbeschläge. Pfostenhöhe beachten: 70 mm über und 30 mm unter dem Tor, wie abgebildet.
- Die Pfosten lotrecht ausrichten (Wasserwaage).
- Achtung: Die Standard-Torpfosten so positionieren, dass das Torband ausschließlich an der Pfostenseite ohne Nut montiert werden kann (Torbänder ohne Nutenstein, Schritt 15).

13 Optional: Konsole zum Aufdübeln (Torpfosten)



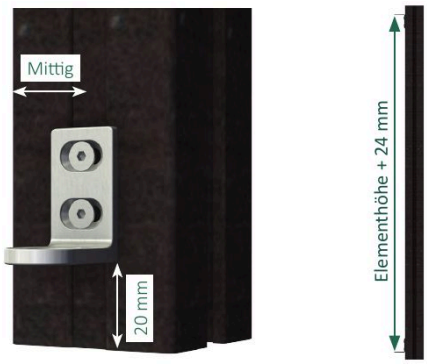
- Grundsätzlich empfehlen wir, Torpfosten einzubetonieren! Die Verwendung von Konsolen wird nur unter gewissen baulichen Situationen empfohlen.
- Die Konsolen bei aufgesteckten Pfosten ausrichten, danach aufdübeln. Der Pfostenüberzug und die Stahlverstärkung schließen nach dem Aufsetzen des Pfostens bündig ab.
- Zusätzlich kann der Pfostenüberzug durch eine Senkkopfschraube fixiert werden, dafür muss zwingend vorgebohrt werden. Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.

14 Montageart der Torbänder wählen



- **Torpfosten mit 4 mm Stahlverstärkung:** Torbänder ohne Nutenstein verwenden. Die Montage erfolgt nur auf der Seite ohne Nut. Weiter mit Schritt 15.
- **Aluminium-Torpfosten mit einer Wandungsstärke von 5 mm:** Torbänder mit Nutenstein verwenden. Weiter mit den Schritten 16 und 17.

15 Torbänder montieren: Torpfosten mit Stahlverstärkung



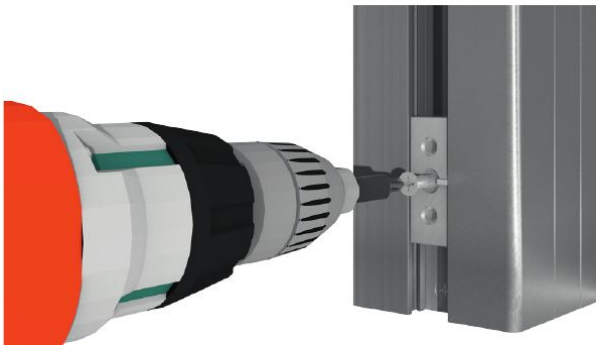
Unteres Torband: mittig, 20 mm vom Boden



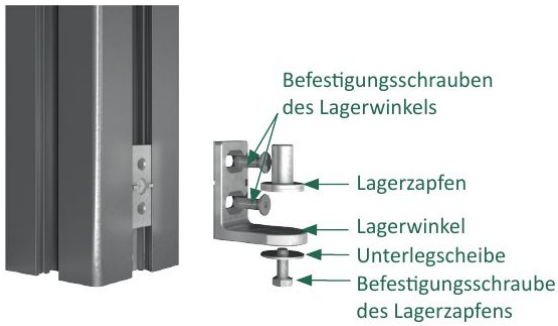
Oberes Torband

- Unteres Torband 20 mm vom Boden mittig auf den Pfosten setzen.
- Pro Loch mit 3 mm, danach mit 7 mm vorbohren und anschließend mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen, Schrauben eindrehen.
- Den Abstand zwischen Oberkante des oberen Torbandes und Unterkante des unteren Torbandes ermitteln: Elementhöhe + 24 mm, wie abgebildet.
- Oberes Torband mit dem ermittelten Abstand vom unteren Torband befestigen. Pro Loch mit 3 mm, danach mit 7 mm vorbohren und anschließend mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen, Schrauben eindrehen.
- Weiter mit Schritt 18.

16 Unteres Torband montieren: Aluminium-Torpfosten



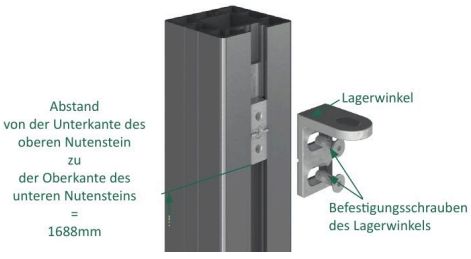
Nutenstein unten in die Pfostennut



Lagerwinkel, Lagerzapfen, Unterlegscheibe, Befestigungsschrauben

- Den Nutenstein in die Nut des Pfostens einsetzen: bei Pfosten auf Konsole bündig mit der unteren Pfostenkante, bei einbetonierten Pfosten so, dass seine Unterkante wie das untere Torband ohne Nutenstein (Schritt 15) etwa 20 mm über dem Boden liegt.
- Markierungen für Bohrungen setzen, mit 5 mm vorbohren und den Nutenstein mit den Blechschrauben 5,5 × 32 mm montieren.
- Den Lagerwinkel mit Senkschrauben M8 × 25 an den Nutenstein befestigen und mittig ausrichten.
- Anschließend den Lagerzapfen mit der Sechskantschraube M8 × 20 und der Unterlegscheibe an den Lagerwinkel befestigen und die äußere Position einstellen.

17 Oberes Torband montieren: Aluminium-Torpfosten

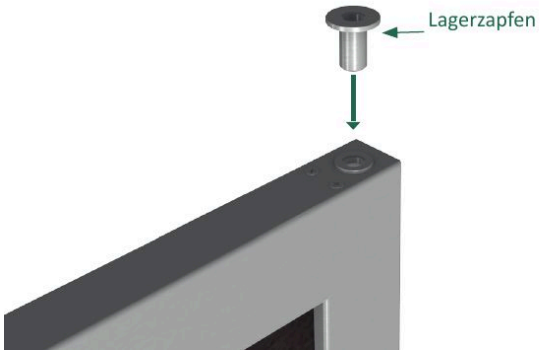


- Den oberen Nutenstein in die Nut des Pfostens einschieben: Der Abstand von der Unterkante des oberen Nutensteins zur Oberkante des unteren Nutensteins beträgt 1688 mm, wie abgebildet.
- Markierungen für die Bohrungen setzen, 5 mm vorbohren und mit den Blechschrauben 5,5 × 32 mm montieren.
- Den Lagerwinkel wie abgebildet mit den Befestigungsschrauben am oberen Nutenstein befestigen.
- Zur weiteren Montage ab Schritt 18 weiterarbeiten.

18 Lagerzapfen montieren



Unterer Lagerzapfen, äußere Position



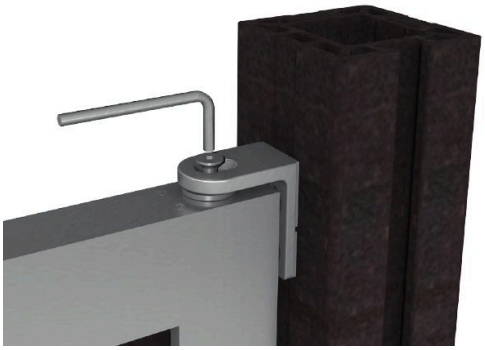
Oberer Lagerzapfen ins Torlager

- Den unteren Lagerzapfen mit der Sechskantschraube und der Unterlegscheibe an die äußere Position des unteren Torbands schrauben (bei Torbändern mit Nutenstein in Schritt 16 geschehen).
- Den oberen Lagerzapfen in das Torlager führen, das oben am Torrahmen auf der Bandseite sitzt.

19 Tor einhängen und verschrauben



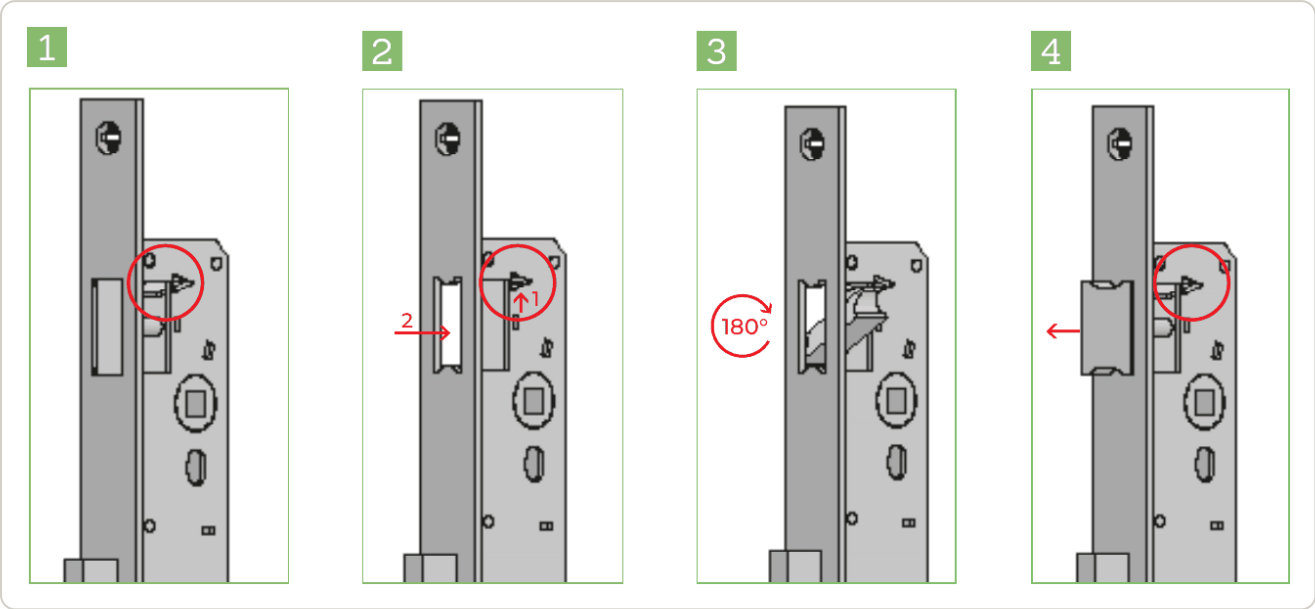
Tor auf das untere Torlager setzen



Oberen Lagerzapfen festschrauben

- Das Tor (Gehflügel) auf dem unteren Torlager positionieren.
- Das Tor (Gehflügel) ausrichten und den oberen Lagerzapfen mittels Senkschraube befestigen.

20 Falle prüfen und bei Bedarf umstellen



Die Falle ist ab Werk nicht auf eine bestimmte DIN-Richtung voreingestellt; prüfen Sie sie deshalb vor dem Einsetzen des Schlosses (Schritt 21), ob sie zur Anschlagseite Ihres Tores passt (DIN links oder DIN rechts): Die abgeschrägte Seite der Falle muss in Schließrichtung zeigen, also zu der Seite, zu der das Tor beim Zumachen schwenkt (zum Schließblech). Passt sie nicht, stellen Sie sie so um:

- Bild 1: Seitlich des Schlosskastens zu sehen: Fallensicherung aktiv.
- Bild 2: Sicherung der Falle durch Hochdrücken lösen.
- Bild 3: Die Falle vollständig in den Schlosskasten drücken und um 180° drehen.
- Bild 4: Durch die Federkraft wird die Falle wieder in die Ausgangsposition zurückgedrückt und die Fallensicherung automatisch aktiviert.

21 Einsteckschloss einsetzen

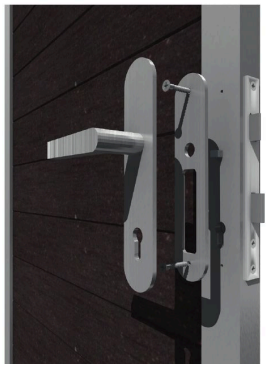


- **6** (Einsteckschloss) einsetzen und dessen Position ausrichten, sodass der Schließzylinder und der Griff hineinpassen.
- Anschließend mit den beigelegten Schrauben befestigen.

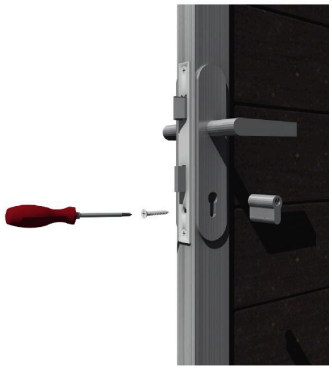
22 Drückergarnitur und Schloss montieren



a: Drückerstift und Türdrücker außen



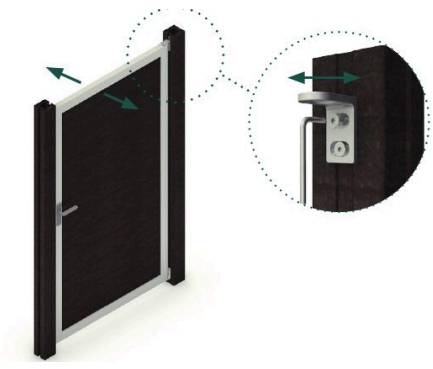
b: Türdrücker innen, Türschild



c: Zylinderschloss, Schraube mit PH2

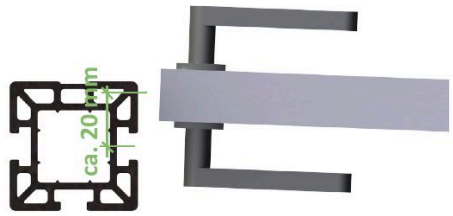
- a: Drückerstift und Türdrücker außen einsetzen.
- b: Türdrücker innen einsetzen und anschrauben. Anschließend mit dem Türschild abdecken.
- c: Zylinderschloss einsetzen und die Schraube mit dem Schraubendreher PH2 andrehen.

23 Tor ausrichten

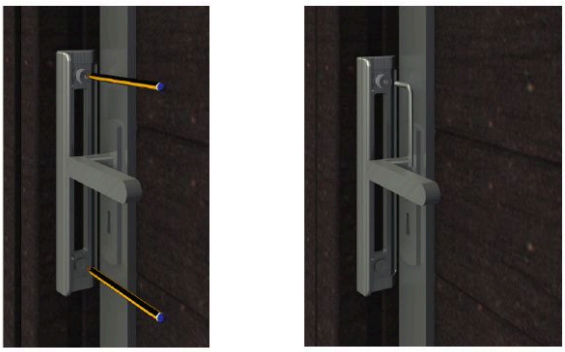


- Das Tor vor Montage des Schließblechs vertikal ausrichten, über die Torbänder wie im Detail.

24 Schließblech montieren



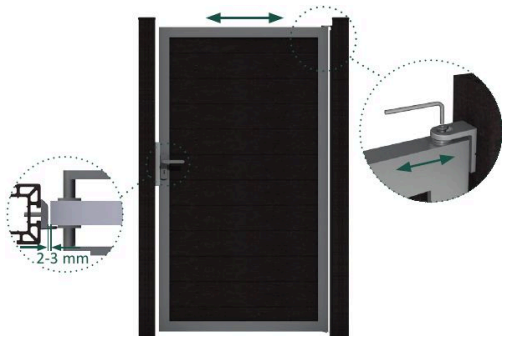
Tor ca. 20 mm geöffnet



Bohrstellen anzeichnen, Schließblech anschrauben

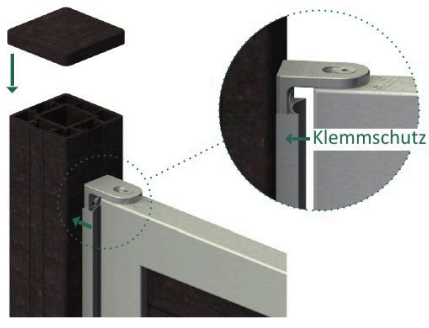
- Das Tor ca. 20 mm öffnen, damit sich der Anschlag noch montieren lässt. Den Anschlag zwischen Pfosten und Torelement halten, um den richtigen Abstand zu bestimmen.
- Um die Position von **4** (Schließblech) festzulegen, Markierungen auf dem Pfosten auf der Schlossseite anzeichnen.
- Die Löcher zuerst mit einem 3 mm, danach mit einem 7 mm Bohrer vorbohren und dann mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen. Schrauben eindrehen.

25 Tor einstellen



- Zur genauen Einstellung lässt sich das Tor durch die verstellbaren Torbänder in die gewünschte Position bringen.
- Zwischen Torrahmen und Pfosten auf der Schlossseite 2–3 mm, wie im Detail links.

26 Klemmschutz und Pfostenkappe montieren



- Klemmschutz montieren, hierzu **3** (Klemmschutzleiste) auf die Torbänder clippen, wie im Detail.
- Zum Schluss die Kappe montieren (wie Schritt 10).

27 Optional: Pfostenabdeckleisten (Torpfosten)

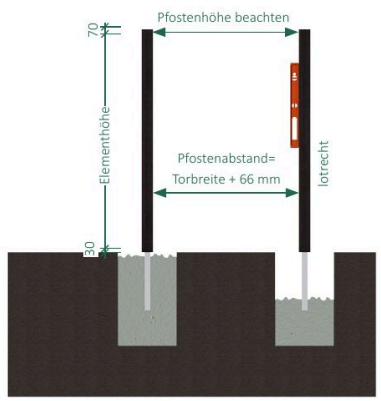
- Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben und unten abschließen wie in Schritt 9.

Tor 2-flügelig („Silkeborg Doppeltor“)

Für dieses Tor

- **Zwei Torpfosten verwenden:** BPC-Torpfosten 10 × 10 cm oder Alu-Torpfosten 9 × 9 × 0,5 cm, zum Einbetonieren. Gewöhnliche Steckzaunpfosten und Standardpfosten 9 × 9 cm sind nicht geeignet. Torpfosten gehören nicht zum Lieferumfang.
- Das Doppeltor hat einen Gehflügel und einen Stehflügel, auch Standflügel genannt. Erkennen Sie sie an ihrer Funktion: Der Gehflügel trägt Schloss und Drücker, der Stehflügel den Bodenriegel. Die Tore sind immer einwärts öffnend. Ein Flügel ist höchstens 150 cm breit.
- Die DIN-Richtung des Doppeltors ist mit der Bestellung festgelegt, unser Doppeltor ist DIN links: Von innen gesehen ist der linke Flügel der Gehflügel, der rechte der Stehflügel. Die meisten Abbildungen zeigen von vorn den Stehflügel links und den Gehflügel rechts, die Abbildung in Schritt 35 andersherum; Ihr Tor kann also seitenverkehrt zu den Abbildungen aussehen. Maßgeblich ist die Funktion der Flügel (Gehflügel mit Schloss und Drücker, Stehflügel mit Bodenriegel); bei der anderen Anordnung gilt alles spiegelbildlich.
- Viele Schritte sind dieselben wie beim 1-flügeligen Tor. Sie stehen dort mit Abbildungen und werden hier mit ihrer Nummer genannt.

28 Fundamente und Torpfosten (Doppeltor)



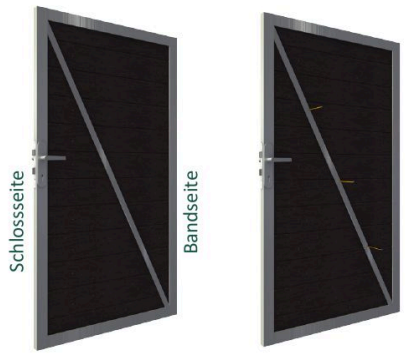
- Fundamente wie in Schritt 11: Größe mindestens 500 × 500 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit, Pfosten mindestens 500 mm tief im Fundament. Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten, die Pfosten setzen und ausrichten, das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten.
- **Pfostenabstand = Torbreite + 66 mm.** Die 66 mm sind die Luft für die Torbeschläge. Pfostenhöhe beachten: 70 mm über und 30 mm unter dem Tor, wie abgebildet.
- Die Pfosten lotrecht ausrichten (Wasserwaage).
- Achtung: Die Standard-Torpfosten so positionieren, dass das Torband ausschließlich an der Pfostenseite ohne Nut montiert werden kann.
- Bei sehr lockerem Erdreich die beiden Torfundamente mit einem Steg verbinden (vor Schritt 1).

29 Optional: Konsole zum Aufdübeln (Doppeltor)

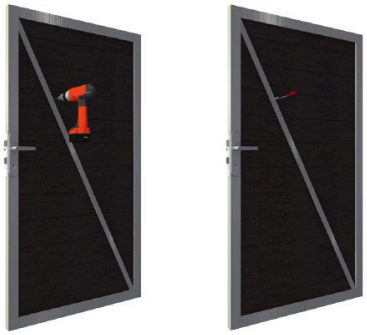
- Wie Schritt 13, mit dem Pfostenabstand Torbreite + 66 mm.
- Grundsätzlich empfehlen wir, Torpfosten einzubetonieren! Die Verwendung von Konsolen wird nur unter gewissen baulichen Situationen empfohlen.
- Der Pfostenüberzug kann zusätzlich durch eine Senkkopfschraube fixiert werden, dafür muss zwingend vorgebohrt werden. Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.

30 Diagonalstreben einbauen

Jeder Flügel des Doppeltors ist breiter als 100 cm und hat eine Diagonalstrebe, wie in der Übersicht. Die Diagonalstreben liegen lose bei. Bauen Sie sie vor dem Einhängen je Flügel so ein:



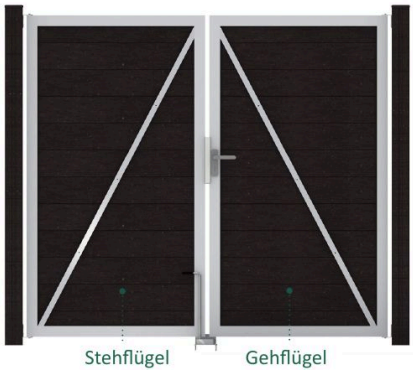
Strebe positionieren, drei Löcher anzeichnen



Vorbohren, Dübel einschlagen, Strebe befestigen

- Diagonalstrebe auf der gewünschten Seite des Tores von unten Bandseite, nach oben zur Schlossseite positionieren! Beim Doppeltor ist die Bandseite die Seite am Torpfosten, die Schlossseite die Tormitte, wie in der Übersicht.
- Alle drei Löcher anzeichnen und Diagonalstrebe wieder herausnehmen.
- Mit einem 4,5 mm Bohrer durch die erste Wandung der Füllung bohren, dann die Kunststoffdübel vorsichtig bündig einschlagen.
- Die Diagonalstrebe wieder einsetzen und mit den mitgelieferten Schrauben von Hand befestigen.

31 Torbänder montieren und beide Flügel einhängen

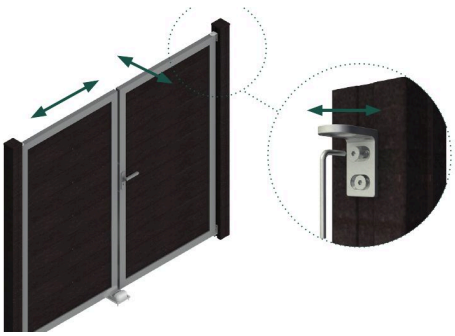


- Montageart wählen wie in Schritt 14: Torpfosten mit Stahlverstärkung – Torbänder ohne Nutenstein (Schritt 15); Aluminium-Torpfosten mit 5 mm Wandungsstärke – Torbänder mit Nutenstein (Schritte 16 und 17).
- Lagerzapfen montieren und den Gehflügel einhängen und verschrauben wie in den Schritten 18 und 19.
- Bei der Montage des Stehflügels ebenso den Schritten 14 bis 19 folgen, am anderen Torpfosten.

32 Einsteckschloss und Drückergarnitur (Doppeltor)

- Die Falle ist ab Werk für die bestellte DIN-Richtung (DIN links) eingestellt; ein Umstellen ist normalerweise nicht nötig. Prüfen Sie vor dem Einsetzen, ob die abgeschrägte Seite der Falle zum Schließblech zeigt (Regel wie in Schritt 20).
- Das Einsteckschloss im Gehflügel einsetzen und befestigen (wie Schritt 21).
- Drückergarnitur und Zylinderschloss montieren (wie Schritt 22).

33 Stehflügel und Gehflügel ausrichten



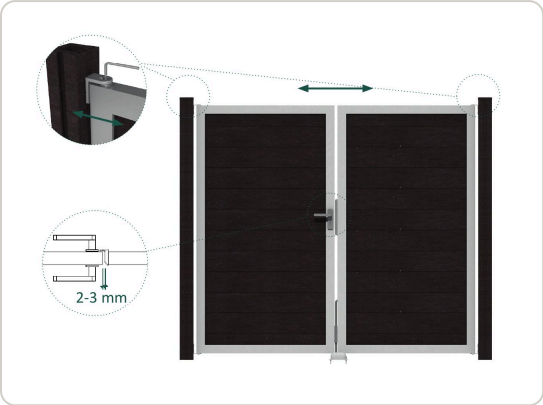
- Stehflügel und Gehflügel zueinander ausrichten, über die Torbänder wie im Detail.

34 Bodenriegel und Auflaufstütze montieren



- Die Auflaufstütze mit vier Sechskantschrauben auf einen festen Untergrund (Betonsockel) verschrauben.
- Den Bodenriegel am Stehflügel passend zur Auflaufstütze montieren.

35 Doppeltor einstellen



- Zur genauen Einstellung lässt sich das Tor durch die verstellbaren Torbänder in die gewünschte Position bringen.
- Zwischen den Flügeln am Schloss 2–3 mm, wie im Detail unten links.

36 Klemmschutz, Pfostenkappen und Pfostenabdeckleisten (Doppeltor)

- Klemmschutz montieren, hierzu das Profil auf die Torbänder clippen. Zum Schluss die Kappe montieren (wie Schritt 26).
- Optional: Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben und unten abschließen wie in Schritt 9.

Pflege und Wartung

- **Material:** Die BPC-Profile bestehen aus Bambus-Polymer-Composite, einem Werkstoff aus Naturfasern und HDPE (High Density Poly-Ethylen). Die Rhombus-Lamellen sind co-extrudiert: Ein BPC-Kern ist mit einer Schutz-Ummantelung aus Kunststoff überzogen, dadurch sind sie unempfindlicher gegen Flecken und hartnäckige Verschmutzungen. Sie benötigen keinen zusätzlichen Anstrich. Durch Witterungseinflüsse kann es im Laufe der Zeit zu leichten Farbveränderungen kommen. Die Herstellung erfolgt ohne Klebstoffe.
- BPC ist wasserabweisend und weitgehend unempfindlich gegen Insektenfraß, Pilzbefall und Rissbildung und eignet sich hervorragend für den Einsatz im Außenbereich.
- **Reinigung:** Die BPC-Profile und Aluminiumteile lassen sich mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung können die BPC-Profile auch mit einer Wurzelbürste gereinigt werden. Leichte Kratzer in den Profilbrettern lassen sich mit Schleifvlies nacharbeiten (bitte vorher an einer später nicht sichtbaren Stelle testen).
- Wichtig: Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter in die BPC-Oberfläche eindringen bzw. die Lackschicht der Aluminiumteile anlösen können und es somit zur Verfärbung der Bauteile kommen kann.
- Fleckenbildung auf der Oberfläche kann z. B. durch das schnelle Kondensieren von Wasser oder durch Schmutz- und Staubrückstände, die durch Regen angefeuchtet werden und nach dem Trocknen fleckenartige Rückstände hinterlassen, verursacht werden. Diese Rückstände können Sie mit Haushaltsreinigern auf Essigbasis entfernen. Tipp: Verwenden Sie warmes Wasser und eine Wurzelbürste. Mit reichlich Wasser abspülen!
- **Verformung:** Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert sich der BPC-Werkstoff in seinen Dimensionen. Dadurch kann es vorkommen, dass die Profilbrettfüllungen eine Toleranz von einigen Millimetern aufweisen. Bei Sonneneinstrahlung oder auch bei Feuchtigkeit dehnt sich das Material aus.

Leichte Verformungen lassen sich daher nicht vermeiden. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die bei allen Produkten vorkommt, die der ständigen Witterung ausgesetzt sind. Halten Sie deshalb den Pfostenabstand ein (Schritt 2).

- **Bearbeitung:** Die BPC-Profile können mit hartmetallbestückten Werkzeugen geschnitten werden. Die Aluminiumteile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden. Bei gekürzten Lamellen gilt der Pfostenabstand für die neue Länge.
- Prüfen Sie Zaun und Tore regelmäßig, zum Beispiel einmal im Jahr: Pfosten fest, Torbänder, Schloss, Schließblech und Auflaufstütze fest, das Tor läuft frei. Stellen Sie die Tore bei Bedarf über die Torbänder nach (Schritte 25 und 35).
- Ersatzteile wie Lamellen oder Pfostenkappen erhalten Sie bei unserem Kundenservice.

Service und Kontakt

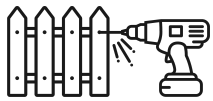
Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?



Hier finden Sie unsere Montagepartner.

Montagepartner finden

Weitere Informationen

- BPC Rhombus Zaun Silkeborg im Shop ansehen
- BPC Rhombus Zaunlamellen Silkeborg im Shop ansehen
- BPC / WPC Sichtschutzzäune
- Alle Montageanleitungen und Montage-Videos

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 11/2026